

Teil einer Platte. Rechter Rand teilweise erhalten, sonst gebrochen.

[D(is)] M(anibus) / [- - -] Leonis / [- - -]a Firmini/[lla coni]ugi cari/[ssimo - - -]



Den Manen des (...) Leo. (...)a Firmini(lla?) (hat das Grabmal errichtet) dem liebsten Gatten.

Zuerst wird im Genetiv der verstorbene Mann, Leo, genannt, dann im Nominativ seine Frau, die den Grabstein für ihn aufstellen ließ. Von ihrem Namen blieb das „-a“ des Gentilnamens erhalten; es folgte das Cognomen, das mit einiger Wahrscheinlichkeit Firmi-*nilla* lautete – ein Genetiv gibt an dieser Stelle keinen Sinn.

Dat.: 2./3. Jh.

Literatur: CIL XIII 8401; Klinkenberg 1906, 303; Lehner Nr. 896.

Nr. 555 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 128

Inv.-Nr.: 40,568

Galsterer 1975 Nr. 391

AO: Köln RGM

FO: Köln; Junkersdorf, Ziegelei Grote, 1941. Gefunden zusammen mit vier weiteren Bruchstücken sowie einer Reibschale aus weißem Ton, einem Wandstück einer TS-Bilderschüssel, Bruchstücken von Tongefäßen und einer Silbermünze des Valerianus I (Inv.-Nr. 40,50–53) bei römischen Siedlungsresten (F. B. 40. 5).

Maße: 32,5 cm x 86 cm x 28 cm (erhaltenes Bruchstück)

Bruchstück eines Blockes von einem Grabmonument. Vier weitere Fragmente zur Zeit nicht auffindbar. Beiderseits der Inschrift Figurenreste, die Fremersdorf so beschreibt: „In den Bildfeldern zu beiden Seiten des Inschriftenfeldes ist jeweils eine nackte, männliche Figur dargestellt, der im rechten Feld mindestens eine weitere Figur hinzugefügt ist; die linke Figur ist frontal dargestellt, es könnte sich um einen die Inschrifttafel haltenden Eroten handeln, die rechte ist nach links schreitend wiedergegeben.“

[- - -]VB [- - -]R[- - -] / [- - -]nia Gavesa / [- - -] mat[er infelix] / [filio ?] pientissimo /^s [s(it)] t(ibi) t(erra) l(evis) (?)

- - - Iunia (?) Gavesa, die unglückliche Mutter, (errichtete das Grab) ihrem treuen Sohn. Sei Dir die Erde leicht!

Die Formel „sit tibi terra levis“ begegnet in Köln ein weiteres Mal auf einer Inschrift des 2. Jhs. (Nr. 310). Die Inschrift stammt aus einer Villa rustica. Der Name

Nr. 555

